



VORWORT	
Vorsitzender Frank Arnold	3–4
STIFTUNGSFEST 2010	
Rückblick	5–10
BOOTSHAUS	
Sanierungsarbeiten	11–13
REGATTEN	
Duisburg, Köln	15
Landesentscheid Kassel	16–17
Junioren-Regatta Hamburg	18–19
Dt. Jahrgangsmesterschaften	21–24
U23, U19, U17 Essen	
Bundeswettbewerb Hürth	25–26
WELTMEISTERSCHAFTEN	
U-23-WM Brest	27–28
U-19-WM Racice	28–30
FREIZEITRUDERN	
Tagesfahrt Ruderschule	31–32
Pfingstwanderfahrt Kinder	33–34
TERMINE	
Vereinskleidung, Restauranttest	35
ÜBRIGENS	
Wanderfahrt, Jahresabschluss	37
GEBURTSTAGE / NEUE MITGLIEDER	
Oktober bis Dezember	38–39
AUFNAHMEANTRAG	
Formular	40

Liebe Neunundsiebziger,

die Regattasaison ist fast zu Ende. Wir gehen mit schnellen Schritten auf den goldenen Herbst zu. Der Winzer würde sagen, der Jahrgang 2010 ist ein absolutes Spitzenjahr mit hohem Oechsle-Grad. Wir sagen: Wir sind stolz auf die tollen Ergebnisse der Saison im Kinder-, Junioren und Seniorenbereich.

Sieben Medaillen bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften in Essen, 2x Deutsche Meister (Clara Bergau LGW 1x / Lisa Kemmerer SF 8+) und hervorragende Platzierungen und Leistungen der HRG-Kinder in Hürth haben einen überzeugenden Eindruck in der bundesdeutschen Ruderszene hinterlassen. Zudem die Qualifizierung und die hervorragenden Ergebnisse bei den Weltmeisterschaften von Lisa Kemmerer (U-23-WM 4. Platz) und Markus Brich (U-19-WM 7. Platz). Einige HRG-ler haben die Rennen live im Internet verfolgt. Alle Athleten und deren Trainern möchte ich heute meine Anerkennung für die Top-Leistungen aussprechen. Einfach Spitze!

Aber auch in der HRG hat sich vieles getan, z. B. der neue Treppenaufgang, den E.G. Zimmermann mit seinen Mitarbeitern geplant und umgesetzt hat. Feinster Marmor und dazu ein Edelstahl-Treppengeländer, welches einfach klasse aussieht. Ich möchte hier ganz offiziell „Danke sagen“ für dieses Engagement. Als Anerkennung dieser Leistung werden wir ein kleines Fest in der Petternwirtschaft organisieren, an dem wir den Treppenaufgang mit E.G. offiziell einweihen und seitens des Vereins „danke“ sagen möchten.

Weiterhin kann ich berichten, dass wir mit einem Teamtraining für die Führungskräfte der Sparkasse Hanau beauftragt wurden, welches mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Mit einer jungen Helfer-Mannschaft (Elisabeth Lotz, Florian Bauer, Tobias Thiel, Björn Heiß, Mareike Franz, Lars Heiß und Tim Leidenbach) haben wir nicht nur den Kollegen der



HRG-Vorsitzender
Frank Arnold

25. September, 14 Uhr

Wir laden herzlich zur Internen Regatta mit Oktoberfest am Samstag, 25. September 2010, ab 14 Uhr ans HRG-Bootshaus ein.

REDAKTIONSSCHLUSS für Heft 4/2010 ist am 1. Oktober 2010. Artikel und Fotos aus dem Vereinsleben bitte per E-Mail an Stefan Lotz senden: vereinsheft@hrg1879.de

Spenden

Unterstützen Sie die Vereinsarbeit: Spenden bitte nur auf das Vereinskonto mit der Angabe Verwendungszweck „Spende“, gegebenenfalls Zweckbindung angeben, Auftraggeber, vollständige eigene Anschrift.

Sparkasse Hanau
BLZ 506 500 23
Konto 26641

Sparkasse in einem Crash-Kurs Rudern beigebracht, sondern auch mit einem Teamrätsel deren Köpfe zum Qualmen gebracht. Das Feedback des Vorsitzenden der Sparkasse war so positiv, dass wir mit einer üppigen Spende an den Verein honoriert wurden.

Ich darf heute bereits auf unsere Interne Regatta und Oktoberfest (mit Musik) am 25.09.2010 ab 14.00 Uhr hinweisen. Und zum Ende möchte ich an alle Mitglieder einen Appell richten: Wir arbeiten auf hohem Niveau und möchten dieses Niveau auch halten. Ob es ein neuer Treppenaufgang, die Ausbildung von Ruderern, Investitionen im Bootsbereich oder neue Toiletten sind. Alles kostet sehr viel Geld. Wir benötigen aktuell und zukünftig eure Hilfe und sind daher auf eure Sach- und Geldspenden angewiesen. Ich würde mich freuen, wenn Ihr unseren Verein großzügig unterstützen würdet. Vielen Dank vorab an alle die mitmachen und uns unterstützen.

Euer /Ihr

Frank Arnold

Herzliche Einladung zur Internen Regatta!

Am Samstag, 25. September, sind alle Vereinsmitglieder und Freunde der Hanauer Rudergesellschaft herzlich eingeladen, ans HRG-Bootshaus zu kommen. Um 14 Uhr beginnt die Interne Regatta mit bestimmt wieder zahlreichen spannenden Rennen (siehe Ausschreibung auf Seite 37).

Im Anschluss wollen wir den sportlichen Tag mit einem kleinen Oktoberfest ausklingen lassen. Wie im vergangenen Jahr ist mit Bier, Leberkäse und Brezeln für das leibliche Wohl gesorgt. Conrad Rambling wird an unserem kleinen Fest von 18.30 bis 21 Uhr mit bekannten Liedern und Songs für musikalische Stimmung sorgen

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme beim Kräftenessen auf dem Wasser.

Björn Heiß
Stellv. Vorsitzender Sport

Dagmar Kemmerer
Stellv. Vorsitzende Verwaltung



Vorsitzender Frank Arnold, Bettina Beilstein-Henrich, Peter Blank, Dr. Harald Brüning, Gerhard Görg, Anneliese Lotz, Hartmut Kitz (von links)

Jahrzehntelang der HRG die Treue gehalten

Stiftungsfest mit neun Ehrungen / Neuer Bootsanhänger getauft

Großer Bahnhof am Sonntag, 20. Juni 2010: Anlässlich der Vereinsgründung vor 131 Jahren ehrte die HRG Mitglieder insgesamt neun Jubilarinnen und Jubilare aus nah und fern, die teilweise bereits seit sechs Jahrzehnten dem Verein die Treue halten. 25 Jahre: Jörg Becker, Bettina Beilstein-Henrich. 40 Jahre: Peter Blank, Dr. Harald Brüning, Gerhard Görg. 50 Jahre: Brigitte Beilstein. 60 Jahre: Karl Heinz Zettwuch, Anneliese Lotz, Hartmut Kitz. Vor den Ehrungen wurde auf der Bootshauswiese ein fahngeschmückter, nagelneuer Bootsanhänger in Dienst gestellt. Taufpatin war Anneliese Lotz.

Drei Jahre lang konnte die HRG finanzielle Rückstellungen bilden und für 9.800 Euro den Bootsanhänger anschaffen.

Die Ehrungen im einzelnen:

Jörg Becker (25 Jahre)

Die 80er Jahre waren eine Zeit, die sportlich und besonders durch die HRG-Frauen wie Angela Schuster, Monika Wolf und Anja Becker geprägt waren. Die Kinder- und Junioren-Gruppe war bis zu 60 Personen groß und die HRG hatte im rudersportlichen Sinne viele Erfolge. Vater Becker war in dieser Zeit ein herausragendes HRG-Mitglied. War aber auch

Vereinsgaststätte der Hanauer Rudergesellschaft 1879 e.V.

Ristorante & Pizzeria MAINBLICK



Kommen und genießen Sie in unserem Restaurant die schöne Aussicht und lassen Sie sich von unserer italienischen und deutschen Küche verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr

Vajr Kapoor & Vikramjit Gaur

Durchgehend warme Küche | Kein Ruhetag

Öffnungszeiten:

11.30 bis 23 Uhr (1.4. bis 30.9.) | 11 bis 15 und 17 bis 23 Uhr (1.10. bis 31.3.)

Telefon 06181/20545 | Fax 06181/5070499

bekannt für das Stellen von unbequemen Fragen besonders bei den damaligen Mitgliedern Versammlungen. Auch Jörgs Schwester Anja war eine erfolgreiche Ruderin. Jörg stieg ins Rudergeschehen ein als Steuermann, doch mit zunehmender Physis und Körpergröße wechselte er vom Steuermannsitz auf den Rollsitze. Er ruderte besonders erfolgreich mit seinem Partner Marc Robinson im Doppelzweier unter seinem damaligen Trainer Berthold Ocker. 1991 erruderte Jörg elfmal 1. Plätze und war damit der HRG-Ruderer mit den meisten Siegen. Er gewann die Silber-Medaille im Doppelvierer auf den deutschen Jugendmeisterschaften 1991. 1992 konnte er im Doppelvierer den Bundessieg als Schlagmann für die Hohe Landesschule sichern.

Bettina Beilstein-Henrich (25 Jahre)

Sie hat das Rudern durch ihre Eltern in die Wiege gelegt bekommen. Unter Ihrem Trainer Hans Jürgen Schmitt und Jens Steffen lernte sie das Rudern und 1975 ruderte sie mit ihrer Partnerin Cornelia im Doppelzweier. In diesem Jahr errang sie auch den 3. Platz auf dem Bundesentscheid in Berlin. Bettina und Cornelia waren unzertrennlich. Zu Regatten wie auch zum Training ging es nur im Doppelpack. Im ersten Junior-B-Jahr errang sie den 3. Platz in München und fuhr auf der Deutschen Meisterschaft auf den 3. Platz im Vierer. Sie startete im Junior-B-Vierer mit Gudrun Fochtman, Cornelia Martiny, Dorothea Strecke und Birgit Blum.

Mit 17 beendete sie erst einmal ihre Ruderkarriere und konzentrierte sich auf

Schule und Beruf. Seit zehn Jahren ist sie nun wieder an der HRG und rudert einmal die Woche mit Cornelia im Doppelzweier Fritz Pfaffe, und hält damit die Fahne des Frauenruderns weiterhin hoch.



Ein neuer Bootshänger wurde in Dienst gestellt. Taufpatin war Anneliese Lotz

Peter Blank (40 Jahre)

Er trat 1970 in die HRG ein. Als Schüler der Otto-Hahn-Schule fand er den Weg zur HRG. Bis 1973 ruderte er unter der HRG-Flagge, ab 1974 für die Rudervereinigung Mittelmain. Sein größter Rudererfolg war der 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Doppelzweier.

Nach 1974 ruderte er auf zweiter Wettkampfebene. Peter Blank engagierte sich zur damaligen Zeit sehr im Jugendvorstand. Er war Drahtzieher im Veranstalten von großen Jugendfesten. Heute ist Peter im sechsten Jahr im Vorstand und für die Finanzen zuständig.

Dr. Harald Brüning (40 Jahre)

Der heutige Tierarzt aus Bad Soden Salzmünster hat den Vorstand der HRG in den 70-er Jahren auf Trapp gehalten. Nicht nur ruderisch, sondern besonders auch als



Am liebsten das Beste.

Wie man Torten macht, die eine Sünde wert sind? Ganz einfach: Mit den besten Rezepten, den besten Zutaten und ganz viel Erfahrung. Am besten, Sie holen sich gleich ein Stück davon...

Schien
Konditorei & Café

Rosenstraße 3, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81 -25 61 62 und Nussallee 7, 63450 Hanau, Tel: 0 61 81 -2 28 95

Wenn Sie mal Schiffbruch erleiden
oder besser noch vorher ...
für alle rechtlichen Probleme:

Notariats- und Rechtsanwaltskanzlei

Dr. Peter Hörter
Rechtsanwalt und Notar

Herbert Schächtele
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Daniela Hörter
Rechtsanwältin

Nürnberger Straße 37 · 63450 Hanau
Tel. 0 61 81 / 2 41 33 · Fax 0 61 81 / 2 13 17

Mitglied des Jugendvorstands engagierte er sich mit seinem Ruderpartner Peter Blank und hob die Jugendarbeit auf ein hohes Niveau. Große Jugendfeten wurden im Bootshaus organisiert und Eintrittsgeld dafür genommen. Die Kasse machten meistens alte Herren aus dem Vorstand. Als Gitarrenspieler mit Axel Hille ist er bei vielen Jugendveranstaltungen aufgetreten. Bis heute ist er als Mitglied der HRG treu geblieben.

Gerhard Görg (40 Jahre)

Über seinen Sohn Günter kam Gerhard Görg zur HRG. Er war natürlich begeisterter Schlachtenbummler seines Sohnes. Er begleitete seine Sohn auf die WM nach Montreal. Als Freizeitrunderer und Wanderruderer hat sich in der HRG engagiert und viele Jahre entscheidend mitgeprägt.

Brigitte Beilstein (DRV-Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft)

Innerhalb ihrer Tätigkeit in der in Hanau bekannten Bäckerei und Konditorei hatte Brigitte Beilstein kaum Zeit zu rudern, aber einmal in der Woche (und zwar immer donnerstags) schaffte sie es rauszukommen aus dem Arbeitsalltag. Sie ruderte dann an der HRG! Der damaligen Zeit entstammt auch der Stammtisch mit den Damen Rypka, Schneppe, Linn und natürlich Brigitte Beilstein. Auch ein Handarbeitskreis formierte sich. Diese Handarbeiten wurden oftmals auch durch Basare verkauft.

Anhand der Erlöse ging damals auch eine große Spende dem Verein zu, womit

ein neuer Trimmi mit Namen „Basar“ gekauft werden konnte. Bei Regatten ihrer Kinder standen sie und ihr Mann Ernst immer parat, und die Versorgung aller Kinder war als Inhaber einer hervorragenden Konditorei gesichert. Noch heute backt



Frank Arnold gratuliert Hartmut Kitz (rechts) zur 60-jährigen Mitgliedschaft

sie Kuchen für die Kinder- und Jugendabteilung für die in Hanau stattfindenden Ruderveranstaltungen. Die familiären Rudergene wurden natürlich auch an die Kinder und Enkelkinder weitergegeben.

Karl Heinz Zettwuch (60 Jahre)

Die Brücke zum Vereinsrudern geschah über das Hola-Rudern unter der Aufsicht von Toni Wehner. Er ruderte mit seinen Kameraden Trott, Ernst, Kitz und Stolz und Walter Scheller unter dem großen Trainer Helmut Pfaffe. Einer der größten Erfolge von ihm war der Gewinn des damaligen Stadtchters gegen die „Hassia“ mit Steuermann Rau.

Anneliese Lotz (60 Jahre)

Sie trat 1950 in die HRG ein. Henrik positionierte sich bereits damals strate-

gisch günstig und zwar als ihr Trainer. 1951 und 1952 siegte Anneliese bereits in der damaligen Kategorie des Stilruderns im legendären Waltraud-Vierer. Waltraud Vierer deshalb, da drei der Damen Waltraud hießen. 1956 hatte sich das Training dann auch für Henrik ausgezahlt. Anneliese heiratete Henrik und schenkte ihm drei Kinder.

Hartmut Kitz (60 Jahre)

Eingetreten ist Hartmut mit seine besten Freunden Gerhard Trott und Wolfgang Stolz. Es war die Zeit, in der man einen Fürsprecher benötigte. Es war damals Hans Förster. Als Hola-Schüler machte Hartmut natürlich unter den Augen von Toni Wehner auch beim Schulrudern mit. Er erlernte das Rudern im Verein bei Helmut Pfaffe. #

Hartmut erkannte, dass Rudern ziemlich trainingsintensiv auch schon damals war,

deshalb kümmerte er sich mehr und mehr um Vereinsbelange und als begeisterter Tänzer arbeitete er erfolgreich im Vergnügungsausschuss mit. Auch Arbeiten als Hausmeister erledigte er für die HRG zu vollsten Zufriedenheit. Der Bootssteg ist heute noch zu sehen.

Unvergessen damals auch die von ihm mitgestalteten Blau-Weiß-Bälle in der Dunlophalle. Als Hartmut eine riesige Druckerei kaufte war selbstverständlich auch die Vereinszeitung ein Thema für die HRG. Durch seinen Beruf ist zum 100. und 125-jährigen Jubiläum jeweils ein tolles Druckwerk entstanden, das der HRG hohe Anerkennung außerhalb und im Verein brachte.

Seit vielen Jahren unterstützt Hartmut unsere Athletinnen und Athleten sowie viele andere Sportler in seinem Amt als Vorstandsmitglied der Sparkassen-Sportstiftung Hanau und Main Kinzig.



Moderner Look: neue Stufen und neues Geländer. Die restliche Renovierungsarbeiten des Treppenhauses werden auf den Winter verschoben

Schickes Entree fürs Bootshaus

Sanierung Treppenhaus fast abgeschlossen / Neuer Sanitärbereich

Schon beim vorletzten Pächterwechsel im Mai 2008 waren sich alle Beteiligten einig, dass wir die Sanierung der Toilettenanlagen dringend gemeinsam angehen müssen. Leider wurden die Investitionszusagen des damaligen Pächters nie erfüllt. Da sich für den Herbst 2009 ein erneuter Pächterwechsel abzeichnete, begannen wir im August mit den ersten Vorplanungen für eine grundhafte Erneuerung der Toiletten. Für die beiden neuen Pächter war es im Vorhinein klar, dass sie sich an der Maßnahme beteiligen würden, denn vom

Zustand der Toiletten folgen sehr schnell Rückschlüsse auf die Gastronomie.

Am 10. Februar 2010 erfolgte der erste Abbruch. Die „Deadline“ war, dass die Sanierung zur Jahreshauptversammlung abgeschlossen sein musste. Zur Aufrechterhaltung des Gaststättenbetriebs mussten die Arbeiten Zug um Zug durchgeführt werden. Während wir selbst für das Grobschlächlige (wie Abbruch, Demontagen und Entsorgung) zuständig waren, wurden die Sanitär-, Fliesen- Trockenbau- und Elektroarbeiten von Fachfirmen durchgeführt.

**BHARALD
BECKL**



KAROSSERIE UND LACK

www.beckl.de

Birkenweiherstraße 13 · 63505 Langenselbold · Tel. 0 61 84/92 16 20
Edisonstraße 15 · 63477 Maintal-Dörnigheim · Tel. 0 61 81/43 17 59

STIHL PROFIMOTORSÄGEN

Das Ergebnis zählt!

Profimotorsägen

- stark
- zuverlässig
- hoher Komfort



STIHL®

Priemer

Baumaschinen und Geräte für Haus- und Gartenbau

- | | | |
|--------------------|-----------------|------------------|
| • Motorsägen | • Minibagger | • Bautrockner |
| • Motorhacken | • Kompressoren | • Gasheizgeräte |
| • Stromerzeuger | • Rüttelplatten | • Betonschneider |
| • Parkettschleifer | • Elektrohämmer | • Vertikutierer |

Benzstraße 6 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 42 87

Wir beraten Sie gerne!

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Helfern bedanken, die oft ganz kurzfristig zur Verfügung standen. Von der Planung bis zur Müllentsorgung wurden fast 300 Arbeitsstunden geleistet.

Den angepeilten Kostenrahmen konnten wir nicht halten, weil wir bei der Demontage auf marode Wasser- und Abwasserleitungen gestoßen sind, die bis in das Bad im zweiten Obergeschoss ausgetauscht werden mussten. So rächten sich zum Beispiel 1.000 eingesparte DM beim Umbau in den 90er Jahren heute mit Zusatzkosten von 2.000 Euro. Erhöhte Brandschutzauflagen und Leckagen in den Gasleitungen erhöhten zusätzlich die Kosten. Letztendlich ist das Geld nicht verbrannt, sondern für die Werterhaltung unserer Immobilie gut angelegt. Bis auf kleine Restarbeiten wurde der Terminplan eingehalten, so dass die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung das neue Werk begutachten konnten.

Braucht man die Toiletten nach dem Gaststättenbesuch, so ist das Treppenhaus erforderlich, um überhaupt in das Bootshaus zu gelangen. Der Anblick des „antiquierten Treppenhauses“ war für unser Vereinsmitglied E.G. Zimmermann schon immer ein Dorn im Auge. Einem Mann, der vom und für den Marmor lebt,

schwebte da schon lange eine Modernisierung vor Auge. Die Schließung seines Natursteinbetriebes im Zuge des Neubaus des Postcarre's nahm er zum Anlass, die Treppenstufen mit einem neuen Marmorbelag zu versehen und, da das Gelände nun auch nicht mehr passte, gleich ein Neues aus Edelstahl zu stiften (dazu möchte ich auf den gesonderten Artikel unseres Vor-



Hell, freundlich: Der Sanitärbereich erstrahlt in neuem Glanz

sitzenden auf Seite 3 hinweisen, der diese großzügige Spende würdigt).

Da wir für die restliche Renovierung des Treppenhauses ein Gerüst brauchen, das den Zugang versperrt, müssen wir diese Arbeiten auf eine Sperrpause im Winter verschieben.

Wer das Alles noch nicht gesehen hat, sollte unbedingt mal am Bootshaus vorbeischauen. Dabei kann er dann auch gleich die neue Gastronomie kennenlernen.

Euer Hauswart Dieter König

Bleib jung durch Sport
...treib Sport mit Jung
Sport Jung

Frankfurter Landstraße 60
63452 HANAU AM MAIN
Telefon 0 61 81 / 98 38 82 · Telefax 0 61 81 / 98 37 84



Duisburg: Elisabeth siegt im U-23-Zweier

Im letzten Rennen der Internationalen Wedau-Regatta am 15./16. Mai in Duisburg fuhr Elisabeth Lotz einen klaren Start-Ziel-Sieg im Frauen-Zweier (U23) heraus. Sie sorgte mit ihrer Partnerin Navina Passmann (Essen-Werdener RC von 1896) für einen versöhnlichen Abschluss ihres ersten internationalen Auftritts in dieser Saison, nachdem ihr Lauf zuvor in der offenen Frauenklasse buchstäblich vom Winde verweht wurde. Vereinskameradin Lisa Kemmerer belegte im Vierer Platz fünf. Im Achter wurde hinter dem Deutschlandteam und den Niederlanden Dritte.

Im Fahrwasser der 1.500 Ruderinnen und Ruderer aus 21 Nationen, darunter die Deutschlandachter der Frauen und Männer, verbuchten Elisabeth Lotz und

Navina Passmann ein wichtiges Erfolgserlebnis. Die C-Finalistinnen der Deutschen Kleinbootmeisterschaften wurden von Live-Kommentator Michael Hein auf dem Regattakurs und per Audio Stream im Internet begeistert gefeiert. Die souveräne Vorstellung der beiden Riemerinnen entlockte Hein den freudetrunkenen Schlusssatz, wie schön es doch sei, am Ende der hervorragende besetzten Regatta das Boot mit den Schwarz-Rot-Gold lackierten Ruderblättern als Erstes über die Ziellinie fahren zu sehen.

Die zweite deutsche Crew in diesem Feld landete abgeschlagen auf Rang vier. Hinter dem Team aus Hanau/Essen liefen noch zwei niederländische, ein britisches und ein belgisches Boot ein.



HANAU / M.
Bruchköbeler Landstraße 30-32
Telefon 8 12 76
Filiale: Fahrstraße 11
Telefon 2 10 68
Hammerstraße 5
Telefon 25 58 50
www.baeckerei-kolb.de

Köln: Ein halbes Dutzend Medaillen

In Köln heimsten drei Junioren der HRG über Pfingsten ein halbes Dutzend Siege ein. Doppelerfolge gab es für Markus Brich, Clara Bergau und Britta Marquardt. Brich gewann mit seinen Bootskameraden aus Offenbach und Schweinfurt eine Abteilung des U-19-Vierer ohne.

Auch im Zweier ohne waren Brich und Maximilian Fay (Offenbacher RG Undine) erfolgreich und holten nach Platz zwei am ersten Renntag einen Sieg im B-Finale.

Clara Bergau dominierte erneut im Einer (U17) und fuhr mit deutlichem Abstand ihren Gegnerinnen aus Hameln, Hamburg,

Waltrop und Hürth davon. Ihre Premiere im Leichtgewichts-Doppelzweier mit Mia Meyer vom Allgemeinen Alster-Club Hamburg gelang beeindruckend: 11,8 Sekunden lag das Boot aus Hanau/Hamburg im Ziel vor den Teams aus Würzburg, Ratzeburg, Hannover, Potsdam und Bonn/Karlstadt.

Einen weiteren Doppelerfolg gab es für Britta Marquardt mit souveränen Siegen im U-17-Einer (Leichtgewicht) und im Doppelzweier.

Hier lagen Marquardt und Franziska Brück (Gießener RG) mehrere Bootslängen vor der Konkurrenz.



Krieg & Gödde

seit 1934

- Heizung • Sanitär • Solarsysteme
- Regenwassernutzung
- Kontrollierte-Wohnraum-Lüftung
- Holz-Pellet-Heizkessel
- Kundendienst
- Beratung • Planung • Ausführung

63450 Hanau • Wallweg 2-4 • Tel. 0 61 81 / 2 00 92
Fax 0 61 81 / 25 76 95 • E-Mail Krieg-goedde@t-online.de

Kassel: Fünf Boote für den „BW“ qualifiziert

Kinderabteilung wiederholt fantastisches Ergebnis von 2009

Die Jüngsten der HRG-Rennabteilungen kamen am letzten Mai-Wochenende wieder ganz groß heraus: Beim hessischen Landesentscheid in lösten sage und schreibe fünf Boote die Fahrkarte für den Bundeswettbewerb der Mädchen und Jungen Anfang Juli in Hürth.

Die Kindergruppe von HRG-Trainerin Susanne Keim wiederholte damit das fantastische Ergebnis aus dem Vorjahr an gleicher Stelle. Es qualifizierten sich die Doppelzweier (13/14 Jahre) mit Lena Seuffert/Lydia Fischer und Leon Löb/Lukas Malkmus. Im Einer der 14-Jährigen schaffte Melissa Happel den Sprung nach Hürth. Ebenfalls mit dabei die Youngsters von Trainerin Keim, Leichtgewichts-Skuller Benedikt Wich und Johannes Lotz. Sie starten im Einer. Für die Kindertrainerin war die Motivation ihrer Schützlinge ausschlaggebend für die tollen Resultate auf der Fulda. „Sie sind mit Begeisterung dabei. Sie haben sich im Winter sehr angestrengt. So sind die Ergebnisse zustande gekommen“, frohlockte Keim nach dem letzten Rennen.

Die Regeln für den Sprung ins Hessesteam waren klar: Die Sieger und Zweitplatzierten über die 3.000-Meter-Langstrecke hatten am zweiten Tag ihre Leistung über die 1.000-Meter-Distanz zu bestätigen. Melissa Happel löste die Aufgabe mit zwei Siegen im Mädcheneiner (14 Jahre)

souverän. 26 Sekunden betrug ihr Vorsprung über 3.000 Meter, am zweiten Tag war die frisch gebackene Landessiegerin erneut schnellste Hessin. Ein mit 37 Sekunden Vorsprung deutlicher Sieg reichte Lena Seuffert und Lydia Larissa Fischer im Mädchen-Doppelzweier (13/14 Jahre) zum Weiterkommen. Der Jungenzweier (Leichtgewicht) der gleichen Altersklasse mit Leon Löb/Lukas Malkmus holte sich mit einer starken kämpferischen Leistung zweimal die Silbermedaille ab. Ebenfalls zweimal auf Platz zwei ruderten überraschenderweise die 13-Jährigen Einerfahrer Johannes Lotz und Leichtgewicht Benedikt Wich. Auch Tobias Maibaum war in den selben Läufen wie Vereinskamerad Johannes Lotz unterwegs, konnte aber noch nicht ganz vorne mitmischen.

Das größte Hanauer Team

Platzierungen im Mittelfeld gab es für die 14-Jährigen Leichtgewichte im Einer: Pius Reuling ruderte über 3.000 Meter auf Platz vier, Johannes Partin kam auf Rang sieben. Reuling legte am zweiten Regattatag das gleiche Ergebnis im Lauf der besten Vier nach, Partin siegte im B-Lauf. In einem der größten Starterfelder der Hessenmeisterschaft über 3.000 Meter belegte Ferdinand Maurer im Jungen-Einer (14 Jahre) mit einer technisch sauberen Leistung den siebten Platz, und ließ dieser starken Vorstellung Platz drei über



Leon Löb, Johannes Lotz, Pius Reuling, Lena Seuffert, Melissa Happel, Susanne Keim, Lydia-Larissa Fischer, Ferdinand Maurer, Lukas Malkmus, Tobias Maibaum, Benedikt Wich, Johannes Partin (von links)

1.000 Meter folgen – ganz knapp hinter dem Boot aus Frankfurt-Fechenheim.

Fünf Qualifikationen bei neun Starts: HRG-Trainerin Susanne Keim stellt damit das größte Hanauer Team beim Bundeswettbewerb der Mädchen und Jungen vom 2. bis 4. Juli in Hürth. Der Bundeswettbewerb ist die größte Nachwuchsveranstaltung des Deutschen Ruderverbandes (DRV) und hat den Rang nationaler Titelkämpfe.

Parallel zu den Qualifikationsrennen zum Bundeswettbewerb traten in Kassel auch die Junioren und Männer der HRG an. Siegreich war Morris Schäfer mit seinem Frankfurter Partner Dominik Thierbach im Leichtgewichts-Doppelzweier (U17). Im zweiten Anlauf kam Platz zwei

hinzu. Im Einer heimste Schäfer noch einen überlegenen Sieg und einen knappen zweiten Platz mit nur 0,6 Sekunden Rückstand ein.

U-17-Skullerin Katrin Stall setzte nach Platz zwei am ersten Regattatag noch einmal kräftig nach und wurde mit einem Sieg belohnt. Gemeinsam mit Catharina Biesing hieß die Bilanz im Doppelzweier: Platz drei zum Auftakt, Platz zwei im zweiten Versuch.

Extrem knappe Ergebnisse mussten Tobias Thiel und Björn Heiß im Männer-Doppelzweier hinnehmen. Einmal liefen sie hauchdünn hinter dem Boot aus Eschwege über die Ziellinie, tags darauf mussten sie sich nur dem Team aus Salzgitter geschlagen geben.

Hamburg: Brich schnuppert am WM-Ticket

Junioren auf dem Weg zu nationalen und internationalen Titelkämpfen

Auf der größten Junioren-Regatta in Deutschland haben Anfang Juni die Boote der HRG ihre wichtigsten Erfolge auf dem Weg zu den nationalen Titelkämpfen und internationalen Berufungen erzielt. In Hamburg-Allermöhe ruderte U-19-Athlet Markus Brich mit seinem Partner Maximilian Fay (Offenbacher RG Undine) im Ranglistenrennen des Deutschen Ruderverbandes (DRV) auf Platz sechs der 32-Boote-Feldes.

Mit der Top-Platzierung hinter vier deutschen Spitzenteams und der Crew aus Aserbeidschan gehören Brich und sein Partner zu den ganz heißen Anwärtern auf einen Platz im DRV-Nationalteam für die Junioren-Weltmeisterschaften vom 5. bis 8. August in Racice (Tschechien). Unter die schnellsten drei schaffte es U-17-HRG-Skullerin Clara Bergau. Vereinskameradin Britta Marquardt gewann das B-Finale im Leichtgewichts-Einer (U17). Insgesamt fuhren die Junioren bei neun Starts drei Siege heraus.

Auf der Regattastrecke in Allermöhe gingen 2.500 Nachwuchsathleten in rund 1.150 Booten an den Start. Darunter Teilnehmer aus Tschechien, Dänemark, Brasilien und Aserbeidschan. Der Weg ins Nationalteam führt für die deutschen Spitzenrunderer über die Saisonleistung im Zweier ohne Steueremann. Brich und Fay setzten bereits mit ihrem Sieg im Vorlauf

ein klares Ausrufezeichen in Richtung WM-Nominierung. Im Finale der sieben schnellsten Kleinboote dominierte allerdings die Renngemeinschaft aus Frankfurt/Brandenburg, gefolgt von Potsdam/Plaue. Das von Brich und Fay im Vorlauf geschlagene Team aus Schleswig/Ratzeburg sicherte sich Rang drei. Hinter der Vereinscrew aus Nürtingen und der Auswahl aus Aserbeidschan lief die Kombination aus Hanau/Offenbach auf Platz sechs ein. Abgeschlagen dahinter die Renngemeinschaft Steinmühle/Aschaffenburg.

Im Vierer ohne Steueremann legten Brich/Fay mit ihren Partnern Robin Koßler/Georg Tully (Schweinfurter RC Franken) einen Blitzstart hin und führten bis zur Streckenhälfte der 2.000-Meter-Distanz mit wenigen Zehntel Sekunden vor dem Boot aus Steinmühle/Aschaffenburg/Marburg und drei weiteren Renngemeinschaften.

Clara fährt in nationale Spitze

Mit der schnellsten Zwischenzeit bei 1.500 Metern katapultierte sich schließlich die Crew aus Ratzeburg/Schleswig/Plaue/Potsdam an die Spitze des Feldes. Der Konter von Brich und seinem Team kam in diesem packenden Rennen leider zu spät: Mit einer Bootslänge Rückstand wurde noch Platz zwei erkämpft.

In Hamburg stellte U-17-Skullerin Clara Bergau erneut unter Beweis, dass sie zu den schnellsten Einerfahrerinnen ihrer Alters-

lasse gehört. In der mit 36 Booten überaus stark besetzten Konkurrenz gewann sie souverän ihren Lauf und hatte damit einen Platz im Rennen der sechs besten Juniorinnen sicher. Das erste Streckendrittel des Finals über 1.500 Meter absolvierte Clara als Vierte. Es folgte ein furioser Abschnitt mit der zweitschnellsten 500-Meter-Zwischenzeit aller Boote, was zunächst Platz drei bedeutete. Die lange Zeit führende Constanze Sydow (Hanauer Ruderclub „Hassia“) fiel schließlich zurück und musste Julia Leiding vom Landesruderverband Mecklenburg-Vorpommern den Sieg überlassen. Clara Bergau lag im Ziel trotz verschlafener Schlussphase sicher auf Rang drei.

Vierer sorgt für Überraschung

Einen Ausflug in den Leichtgewichts-Doppelvierer der U-19-Juniorinnen wagten Bergau, Vereinskameradin Britta Marquardt und ihre beiden Teamkolleginnen aus Hamburg und Köln. Rang zwei im Fünf-Boote-Feld war eine faustdicke Überraschung, zumal es in diesem Rennen über die längere olympische Renndistanz von 2.000 Meter ging.

Britta Marquardt und Franziska Brück (Gießener RG) kamen in ihrem letzten Test vor den Deutschen Jahrgangsmeyerschaften im Doppelzweier (U17) auf Platz fünf. Im Einer erreichte Marquardt als Zweitplatzierte ihres Vorlaufes das B-Finale. Hier ließ sie knapp in Führung liegend nichts anbrennen und fuhr mit einem druckvollen Endspurt im letzten Streckendrittel einen deutlichen Sieg mit mehr als sieben Sekunden Vorsprung heraus.

LUKOSCH

MODE

für Frauen und Männer

Langstrasse 29 * Hanau

Lassen Sie
sich von
unseren
Marken
überzeugen!

MAC

DANIEL HECHTER

JOCKEY

JACQUES BRITT

JOKER

GAASTRA

Wellensteyn
Clubbing Company

MÄRZ

Wir sind ein  und Mitglied im  Vorteile + Sicherheit für unsere Kunden

REISEBÜRO + -SERVICE SCHWINDT

- Reisen aller namhaften Reiseveranstalter
- Ausarbeitung von Baustein-/ Individualreisen
- Preisgünstige Linienflug- und Charterflugtickets
- Last-Minute-Reisen
- Hotels, Mietwagen, Bahn- und Fährtickets

Angela Schwindt
Büchertalstr.10, 63477 Maintal-Wachenbuchen

www.reisebuero-maintal.de
info@reisebuero-maintal.de

Tel. 06181 85104



STAHLBAU EBERT GmbH

Friedberger Straße 4 • 63452 Hanau
Telefon 0 61 81 / 1 25 76 • Fax 16 02 17
email: mail@Stahlbau-Ebert.de • homepage: www.Stahlbau-Ebert.de

Essen: Sieben Medaillen auf einen Streich

Deutsche Jahrgangsmesterschaften: Zwei Titel für die HRG

Zwei Mal Gold, drei Mal Silber und zwei Mal Bronze: Die HRG trumps am letzten Juni-Wochenende bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften U23/U19/U17 auf dem Baldeneysee in Essen groß auf und verbuchte mit sieben Medaillen einen der größten nationalen Erfolge ihrer Vereinsgeschichte. In allen Altersklassen schafften es die Teams im blau-weißen Trikot aufs Treppchen. Siegreich waren Lisa Kemmerer im Frauen-Achter (U23) und Clara Bergau im Leichtgewichts-Einer (U17).

Der Erfolg hat Konsequenzen: Die HRG wird vom 22. bis 25. Juli in Brest (Weißrussland) und vom 5. bis 8. August in Racice (Tschechien) gleich auf zwei WM-Hochzeiten tanzen. Kemmerer wurde ins U-23-Nationalteam des Deutschen Ruderverbandes (DRV) berufen. Markus Brich geht bei den Titelkämpfen der U-19-Junioren in Tschechien an den Start. Bereits in ihrem ersten Wettkampfsjahr nach der Juniorenklasse hat auch Elisabeth Lotz noch WM-Chancen. Sie fährt ebenso wie Vereinskameradin Kemmerer zur endgültigen WM-Selektion des DRV in dieser Woche in Ratzeburg. Dort geht es um die letzten freien Plätze im U-23-Team.

HRG-Vorsitzender Frank Arnold begrüßte die erfolgreichste Hanauer Mannschaft der diesjährigen nationalen Meisterschaften auf der Bootshausterrasse mit

blau-weißem Blumenschmuck und Sekt. In Feierlaune konnte Arnold den spontan zum Empfang geeilten Mitgliedern offiziell die Top-Nachricht des Tages übermitteln: Zwei HRG-Athleten haben ihr Ticket für die Weltmeisterschaften in der Tasche. „Auch Elisabeth Lotz hat sich noch ein WM-Türchen offengehalten“, freute sich Arnold. Zuletzt hatten Kemmerer und Lotz im Jahr 2008 den Sprung zur Junioren-WM geschafft.

Sieben nationale Meisterschaftsmedaillen auf einen Streich: In dieser geballten Form gab es das im Lager der HRG lange nicht mehr. Bei älteren Mitgliedern wurden am Wochenende Erinnerungen an die Ära der Hanauer Rudervereinigung Mittelmain (RVM) wach, unter deren Flagge Mitte der Siebziger Jahre alle drei Hanauer Rudervereine und der Nachbarverein aus Mühlheim grandiose Erfolge feierte. Genau vor vier Jahren an gleicher Stelle holte Marc Schikora im Junior-B-Achter den letzten Meistertitel für die HRG.

Bronze zum Auftakt

Den Beginn des Medaillenregens 2010 löste Lisa Kemmerer mit ihrer Essener Partnerin Ronja Schütte aus. Das Duo wiederholte seinen Erfolg vom Vorjahr und gewann auf dem Baldeneysee Bronze im Frauenzweier ohne (U23). Bis zur 1.500-Meter-Marke sah es noch nach einem Kampf um Gold aus. Doch Nadja



Clara Bergau gewinnt Gold im Einer | DRV-Präsident Kaidel gratuliert Lisa Kemmerer zum Achter-Titel | Elisabeth Lotz (links) jubelt über Bronze im Vierer | Kemmerer rudert im Frauen-Zweier auf Platz drei | Clara Bergau/Britta Marquardt holen im Doppelvierer Silber | Markus Brich wird Zweiter im Vierer und Achter | Britta Marquardt wird Vierte im Einer

Drygalla und Anne-Sophie Agarius (Rostock/Schwerin) waren an diesem Tag einfach zu stark. Mit der schnellsten Zwischenzeit im Schlussviertel schnappten Anne Becker und Michaela Schmidt (Halle) der Renngemeinschaft Hanau/Essen auch noch die sicher geglaubte Silbermedaille weg.

0,22 Sekunden Vorsprung

In einem Herzschlagfinale erkämpften wenige Stunden später Elisabeth Lotz und ihre Viererpartnerinnen Navina Passmann, Lea Piepenbrink und Lea-Katleen Kühne (Renngemeinschaft Essen/Würzburg/Mainz) auf den letzten Metern Edelmetall:

Bis 1.500 Meter fehlte der Crew noch eine Sekunde zum Bronzerang. Doch mit einem fantastischen Endspurt und der zweitschnellsten Zeit aller sechs Boote auf den letzten 500 Metern schaffte es das zweitjüngste Team aufs Treppchen. Verdrängt wurde das Boot aus Krefeld/München/Magdeburg mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,22 Sekunden.

Im vorletzten Rennen der U-23-Meisterschaft holte Lisa Kemmerer mit einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg im Frauen-Achter die Krone der nationalen Titelkämpfe. Mehr als sieben Sekunden lag die Renngemeinschaft Olympischer RC Rostock/Schweriner RG/Essen-Werdener RC/Hanauer RG/Potsdamer RG/Mainzer RV/RV Esslingen/RK am Baldeneysee mit Ronja Schütte, Lisa Kemmerer, Anne Kliesch, Mandy Reppner, Anne-Sophie Agarius, Nadja Drygalla, Sandra Lup-towitsch, Klara Karches und Steuerfrau

Schiwa Omidi vor der Konkurrenz. Auf Platz drei folgte abgeschlagen die Auswahl mit Elisabeth Lotz. Zusammengesetzt war dieses Boot mit den Teamkolleginnen Lea Piepenbrink, Claudia Helmholz, Kathrin Marchand, Cathrin Crämer, Johanna te Neues, Navina Passmann, Johanna Brast und Steuerfrau Sophie Steinle (RC Magdeburg im SC Magdeburg/ARC Würzburg/Essen-Werdener RC/RTHC Bayer Leverkusen Ra/Crefelder RC/UlmerRC Donau/Lübecker FRG.

Am zweiten Tag der Jahrgangsmesterschaften sorgte Markus Brich für einen morgendlichen Paukenschlag bei den U-19-Junioren:

Mit seinen Bootskameraden Maximilian Fay, Robin Koßler, Georg Tully und Steuerermann Niels Perdjik (Offenbacher RG Undine/Schweinfurter RC Franken/Würzburger RV Bayern) erkämpfte er in einem spannenden Finish die Vize-Meisterschaft im Junior-Vierer mit Steuermann.

Die Renngemeinschaft arbeitete sich nach einem schwachen Start Meter um Meter nach vorne. Platz fünf, vier, drei, zwei – so lauteten die Positionen im Rennverlauf. Die Crew legte den schnellsten Schlusspurt hin und kratzte sogar mit knapp 1,4 Sekunden Rückstand an der Goldmedaille.

Clara holt den Meistertitel

Nach diesem Highlight nahm Clara Bergau in der glühenden Mittagssonne im Leichtgewichts-Einer (U17) den Kampf um Gold auf. Vom Start weg kontrollierte die in dieser Bootsklasse ungeschlagene HRG-Skullerin ihre Gegnerinnen, von

denen lediglich Anne Beenken (Olympische Rennrudergemeinschaft Südwest) mithalten konnte und den Abstand im Ziel auf knapp eine Sekunde verkürzte. Britta Marquardt als zweite HRG-Ruderin im Finallauf kam auf den undankbaren vierten Platz, nachdem sie noch bis zur 1.000-Meter-Marke in sechster Position gelegen hatte.

Die Aufholjagd mit zweitschnellster Schlusszeit wurde nicht belohnt. 2,5 Sekunden fehlten Britta zum Medaillenrang. Insgesamt 22 Boote hatten gemeldet. Bergau hatte zum Auftakt sowohl den Vorlauf als auch das Halbfinale gewonnen. Marquardt wurde in ihrem Vorlauf Zweite, gewann unangefochten den Hoffnungslauf und fuhr im Halbfinale wieder auf Rang zwei.

Silber in der höheren Altersklasse

Clara Bergau und Britta Marquardt schlugen daraufhin auch im Leichtgewichts-Doppelvierer der A-Juniorinnen (U19) einen Medaillenkurs ein, nachdem der Vorlauf locker gewonnen werden konnte.

Mit ihren Partnerinnen Mia Meyer und Lisa Heider vom Kölner RV und dem Allgemeinen Alster-Club/Norddeutscher Ruderer-Bund mussten sie nur zur Streckenhälfte an dritter Position liegend ein paar Meter abgeben. Danach lief es aber auf dem Weg zu Silber wieder rund, und die U-17-Juniorinnen zeigten den Älteren mit tollen Zwischenzeiten und dem rasantesten Endspurt, dass sie sich in der höheren Altersklasse nicht zu verstecken brauchen.

Ungefährdet ging der Sieg an die Renngemeinschaft Hamburger Ruderinnen-Club/Lübecker FRG/RV Waltrop/Essen-Werdener RC. Dieses Boot mischte tags zuvor auch bei den „Großen“ mit und holte eine U-23-Medaille.

Bronze in Silber verwandelt

Die siebte und letzte Medaille für die HRG hielt dann Markus Brich in der Königsklasse der Ruderer in den Händen. Die Renngemeinschaft Offenbacher RG Undine/RC Nürtingen/RG Speyer/Hanauer RG/Schweinfurter RC Franken/Ulmer RC Donau mit Maximilian Fay, Robin Koßler, Henry Gieseler, Michael Kreisel, Lars Bergström, Tim Lauer, Markus Brich, Georg Tully und Steuerfrau Inga Thöne machte es im Junior-Achter (U19) äußerst spannend. Rang drei bei 500 Metern, Platz zwei in der Streckenmitte, Bronzerang an der 1.500-Meter-Marke. Nicht mehr einzuholen war die Renngemeinschaft Plaue/Eutin/Schleswig/Potsdam/Ratzeburg/Frankfurt/Lübeck/Brandenburg.

Doch dann zündete das Südteam mit Markus Brich den Turbo und holte auf den letzten Metern noch zwei Sekunden heraus, die Bronze in Silber verwandelten.

Morris Schäfer und sein Partner Dominik Thierbach (Frankfurter RG Germania) schieden im Leichtgewichts-Doppelzweier (U17) nach Platz sechs im Vorlauf und Position fünf im Hoffnungslauf aus. Knapp 18 Sekunden trennte das Team vom rettenden zweiten Platz, der einen Startplatz im Halbfinale der Leichtgewichts-Doppelzweier (U17) bedeutet hätte. 19 Boote hatten gemeldet.

Hürth: HRG-Nachwuchs rudert in die Spitze

Zwei Finalplätze beim Bundeswettbewerb der 13/14-Jährigen

Mit hervorragenden Ergebnissen kehrten die Mädchen und Jungen am ersten Juli-Wochenende vom Bundeswettbewerb in Hürth zurück. Melissa Happel ruderte ins 1.000-Meter-Finale der 14-jährigen Skullerinnen und belegte hinter den starken Booten aus Brandenburg und Schleswig-Holstein den dritten Platz. Einen achtbaren vierten Rang erreichte Johannes Lotz in der Bootsklasse der 13-Jährigen, die klar von den Starten aus den neuen Bundesländern dominiert wurde. Zudem sprang für die HRG noch ein Sieg sowie Platz drei und vier in den B-Finals heraus. Insgesamt hatten sich sieben Aktive in fünf Booten für das Hessenteam qualifiziert.

HRG-Vorsitzender Frank Arnold würdigte beim Empfang der Mannschaft die vorbildliche Nachwuchsarbeit von Trainerin Susanne Keim. Sie habe großen Anteil daran, dass die Jüngsten eine Woche nach den überwältigenden HRG-Erfolgen bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften nun ebenfalls auftrumpften.

Die HRG stellte beim Bundeswettbewerb nicht nur das größte Hanauer Kontingent, sondern übertraf sogar noch die eigene fantastische Bilanz vom Vorjahr. Das Glücksgefühl fand bei der Rückkehr vom Otto-Maigler-See in Hürth seinen besonderen Ausdruck: Hupkonzert, Kindersekt, edles Speiseeis und Freudensprünge

vom Bootssteg ins kühle Mainwasser. Die Freude über den Anschluss an die nationale Spitze wurde zudem mit einer großzügig gewährten dreiwöchigen Trainingspause in den Sommerferien versüßt.

Drei anstrengende Wettkampftage hatten 13/14-Jährigen zu bewältigen. Zum Auftakt fand der Langstreckenwettbewerb über 3.000 Meter statt. Tags darauf durchlief der



Melissa Happel fuhr in Hürth ein starkes Rennen und kam als Dritte ins Ziel

Nachwuchs in glühender Hitze die Stationen des Zusatzwettbewerbes an Land, bei dem die Hessen-Riege mit Benedikt Wich, Leon Löb, Lukas Malkmus und Lydia-Larissa-Fischer siegreich war. Zum Abschluss gingen die insgesamt 1.009 Sportler in 438 Booten zur Bundesregatta über 1.000 Meter an den Start. Die sechs Startplätze in den einzelnen Läufen waren nach den Ergebnissen der Langstrecke gesetzt. Be-

reits über die 3.000-Meter-Distanz setzte die HRG Ausrufezeichen: Johannes Lotz gewann im 19-Boote-Feld der 13-jährigen Skuller seine Abteilung deutlich und stand mit der viertschnellsten Zeit aller Boote sogleich im gesetzten A-Lauf über 1.000 Meter. Leichtgewicht Benedikt Wich erkämpfte in seiner Abteilung einen hervorragenden zweiten Platz und kam als Elfter in den B-Lauf des Schlusstages.

Ganz nach vorne schob sich Melissa Happel: Sie fuhr nicht nur einen Abtei-



Johannes Lotz wurde beim Bundeswettbewerb Viertschnellster von 19 Startern

lungssieg bei den 14-Jährigen heraus, sondern erzielte die zweitschnellste Zeit aller 22 Starterinnen. Lydia-Larissa Fischer und Lena-Maria Seuffert kamen im Doppelzweier (13/14 Jahre) ungefährdet auf Rang zwei. Leon Löb und Lukas Malkmus ruderten im Doppelzweier (13/14 Jahre) auf Platz vier. Ihnen fehlten lediglich 16 Sekunden für einen Startplatz im gesetzten Lauf der Zeitschnellsten. Im Endergebnis belegten sie einen starken zehnten Platz im großen 26-Boote-Feld.

Johannes Lotz wiederholte am letzten Wettkampftag sein hervorragendes Ergebnis der 3.000-Meter-Langstrecke und wurde Viertschnellster von 19 Startern. Minuten später startete Benedikt Wich im Leichtgewichts-Einer der gleichen Altersklasse und kam auf einen hart erkämpften dritten Rang im B-Finale. Nur 1,5 Sekunden trennten ihn von Platz zwei.

Doppelzweier gewinnt B-Lauf

Das A-Finale im Mädchen-Einer (14 Jahre) mit Melissa Happel wurde zu einer klaren Angelegenheit von Stella Bleich von der Ruderjugend aus Brandenburg, die auch über 3.000 Meter ihren Gegnerinnen auf und davon fuhr. Auf Platz zwei lief Sarah Winkelmann (Ruderjugend Schleswig-Holstein) vor Melissa Happel auf dem achtbaren „Bronze“-Rang ein, für den es allerdings keine Medaille gab. Denn lediglich die beiden Ersten werden von der Deutschen Ruderjugend ausgezeichnet.

Leon Löb und Lukas Malkmus fuhren im leichten Doppelzweier (13/14 Jahre) hinter Bremen, Berlin und Rheinland-Pfalz als viertes Boot über die Ziellinie und erreichten damit Rang zehn in der Gesamtwertung der Bundesregatta. Einen klaren Sieg im gesetzten B-Lauf bei den 13/14-Jährigen gab es für den Doppelzweier Lena Seuffert/Lydia-Larissa Fischer. Mit deutlichem Abstand zum zweitplatzierten Team aus Rheinland-Pfalz zeigten die beiden, dass sie auch einen Startplatz im A-Rennen der sechs gesetzten zeitschnellsten Teams verdient gehabt hätten.

U-23-WM: Platz vier im Deutschlandachter

Lisa Kemmerer startete bei Welttitelkämpfen in Brest (Weißrussland)

Der deutsche Frauenachter mit Lisa Kemmerer hat bei den U-23-Weltmeisterschaften am 25. Juli in Brest (Weißrussland) hinter den USA, Neuseeland und Kanada den vierten Platz belegt. Die HRG hat damit nach dem Gewinn der U-19-Bronzemedaille von Kemmerer im Jahr 2008 einen weiteren beachtenswerten Erfolg auf internationaler Ebene erzielt. Die Träume der deutschen Mannschaft von Edelmetall wurden bezeichnenderweise von den kanadischen Frauen zerstört, die wie in den beiden Vorjahren erneut ihre Bootsspitze vor die Auswahl des Deutschen Ruderverbandes (DRV) schieben konnten. Im Bahnverteilungsrennen zwei Tage vor dem Finallauf hatten die Kanadierinnen noch kräftig gepokert: Mit großem Abstand ließen sie sich als sechstes und damit letztes Boot ins Ziel trudeln.

Das DRV-Team um Lisa Kemmerer konnte im Endlauf nur bis zum ersten Streckenviertel den direkten Anschluss zur Spitze halten. Die US-Amerikanerinnen waren am Ende der 2000-Meter-Distanz bis auf knapp zehn Sekunden enteilt, Kanada schnappte den deutschen Ruderinnen mit einer Bootslänge Vorsprung

die Bronzemedaille weg. Neuseeland – in den letzten Jahren in keinem Finale vertreten – fuhr auf einen ungefährdeten Silberang. Nichts mit dem Rennausgang zu tun hatten Frankreich und Gastgeber Weißrussland am Ende des Feldes.

Die Gesamtbilanz des Deutschen Ruderverbandes bei den Welttitelkämpfen kann sich sehen lassen: Ein Dutzend Medaillen gingen auf das Konto des DRV. Fünfmal standen die Auswahlmannschaften ganz oben auf dem Treppchen. Gerne hätte auch der DRV-Frauenachter wie zuletzt



Lisa Kemmerer: Platz vier bei der U-23-WM in Weißrussland

2007 Edelmetall mit nach Hause gebracht.

Lisa Kemmerer und ihre Bootskameradinnen Clara Karches (Mainzer Ruderverein von 1878), Ann Becker (Hallesche Rvg. Böllberg/Nelson), Anne Kliesch (Potsdamer RG), Sandra Luptowitsch (Ruderverein Esslingen), Ronja Schütte (Essen-Werdener RC), Michaela Schmidt (HRV Böllberg Nelson), Mandy Reppner (Potsdamer RG) und Steuerfrau Schwa Omid (RC am Baldeneysee) hielten bis zur 1.000-Meter-Marke noch gut mit. Doch zu diesem Zeitpunkt hatten die Neuseeländerinnen dem DRV-Boot bereits die dritte Position streitig gemacht. Eine knappe Sekunde lagen sie zu diesem Zeitpunkt

vor dem deutschen Team, vergrößerten den Abstand bis ins Ziel sogar auf mehr als fünf Sekunden. Im entscheidenden Schlussabschnitt bei 1.500 Metern waren die USA vor Neuseeland bereits auf Goldkurs, der Kemmerer-Crew fehlten an dieser Marke hinter Kanada noch 2,27 Sekunden zum Griff nach Bronze. Kanada konnte im Endspurt noch zusetzen und baute den Abstand zum deutschen Achter auf 3,67 Sekunden aus. Mit diesem Ergebnis verbesserte der

DRV seine Platzierungen aus den beiden Vorjahren um jeweils einen Platz.

Ergebnis A-Finale

1. USA 6:31.97
2. Neuseeland 6:36.48
3. Kanada 6:38.16
4. *Deutschland* 6:41.83
5. Frankreich 6:57.66
6. Weißrussland 7:01.42

U-19-WM: Platz sieben für Markus Brich

DRV-Vierer mit Steuermann gewinnt B-Finale in Racice (Tschechien)

Markus Brich hat im Vierer mit Steuermann am ersten Augustwochenende den erwarteten Sieg im B-Finale der U-19-WM in Racice (Tschechien) geholt und damit im Endergebnis Platz sieben belegt. Der Weg ins Große Finale war ein Rennen zuvor mit einem Rückstand von 0,09 Sekunden auf die Ukraine versperrt worden. Den Kampf um Platz sieben gewann die Auswahl des Deutschen Ruderverbandes (DRV) souverän: Bei allen vier Zwischenzeiten wurde die Nationenabkürzung „GER“ an erster Stelle geführt. Nur die Kroaten und Tschechen hielten bis 1.500 Meter mit.

Brich und seine Bootskameraden Kevin Stach (Landesruderverband Meck-

lenburg-Vorpommern), Jasper Peschel (Eutin), Michel Palisaar (Ruderverein Castrop-Rauxel) und Steuermann Lucas Raatz (Berliner RC) kontrollierten sicher das Feld. Die ersten drei Mannschaften kamen mit einem Abstand von 2,5 Sekunden ins Ziel. Serbien erkämpfte im Rennverlauf über die Positionen sechs und vier noch den zweiten Rang. Die Kroaten, im Vorlauf noch deutlich vor dem deutschen Boot, fuhren auf Platz drei. Dahinter die von den Kroaten überspurteten Gastgeber Tschechien, gefolgt von Südafrika und Frankreich. Weltmeister wurde übrigens die Schweiz vor Italien und Australien.

Der Traum vom Kampf um die WM-Medaillen war überraschend im Halbfi-

nale geplatzt: Brich verpasste den Einzug ins A-Finale der Welttitelkämpfe hauchdünn: Die Auswahl des Deutschen Ruderverbandes (DRV) trennte nur wenige Zentimeter von Position drei, die zum Weiterkommen gereicht hätte. Die Ukraine verdrängte den deutschen Vierer im letzten Streckenviertel mit hoher Schlagzahl vom Wunschziel Finalteilnahme.

Das Halbfinale stellte auf den ersten Blick mit Gastgeber Tschechien, der Ukraine, Serbien und den Vorlaufsiegern Italien und USA eine lösbare Aufgabe dar. Die Ukraine holte 2008 Bronze, die Italiener heimsten in den letzten fünf Jahren vier Medaillen ein. Die USA schafften es zuletzt 2005 ins Finale. Keine Rolle spielten bislang auf internationaler Ebene die Mannschaften aus Tschechien und Serbien.

DRV stellte größte WM-Mannschaft

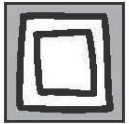
Die Steckbriefe des Teams um Markus Brich ließen vor der WM Hoffnungen auf eine gute Platzierung aufkommen, denn die körperlichen Stärke der DRV-Auswahl beeindruckte: Die Ruderer bringen zwischen 87 und 100 Kilogramm auf die Waage, der „Kleinste“ ist 1,90 Zentimeter groß, der Größte kratzt an der Zweimeter-Marke.

Die Italiener fuhren bislang regelmäßig in die Medaillenränge. Australien holte im letzten Jahr Silber, ebenso wie Großbritannien und Frankreich in den Vorjahren. Deutschland stellte mit 49 Athletinnen und Athleten neben Gastgeber Tschechien und den USA die größte Mannschaft der U-19-WM.

Sie haben sich zu einer Renovierung entschlossen?...

Auch Ihre Elektroinstallation braucht Pflege.

Unser kompetentes und flexibles Team sorgt dafür, daß Ihre Elektroinstallation noch mehr Nutzen und Komfort bietet. Ob Büro, Laden oder Praxis, ein Zimmer oder das ganze Haus, wir bringen Ihre Elektroinstallation auf den neuesten Stand der Technik – schnell, sauber und zuverlässig.



...und im Baumarkt mal wieder nichts gefunden?...

Schauen Sie einfach rein in

„Ihren“ Elektroladen

mit Elektrozubehör, Haushaltsgeräte, fachkundiger Beratung, Reparaturservice und Braun-Rasierer-Service

Mo bis Fr: 9–13, 14–18 und Sa: 10–14

Elektro Seib GmbH
Licht-, Elektro- und Gebäudetechnik

Bruchköbeler Landstraße 11, 64352 Hanau
Telefon: 061 81 – 98081 - 0



Markus Brich: B-Finalist bei der Junioren-WM in Tschechien

Ergebnisse U-19-WM Vierer mit Steuermann

B-Finale

1. Deutschland 6:33,51
2. Serbien 6:35,05
3. Kroatien 6:36,04
4. Tschechien 6:38,26
5. Südafrika 6:39,78
6. Frankreich 6:40,45

Halbfinale

1. Italien 6:24,49
2. USA 6:27,31
3. Ukraine 6:29,37
4. Deutschland 6:29,46
5. Tschechien 6:38,02
6. Serbien 6:55,75

Schließ- und Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst
Schließanlagen
Fachberatung
Reparaturen
Gravuren
Messerschleiferei
Scherenschleiferei
Autoschlüssel für
Wegfahrsperre
Sofort-Anfertigung

**Thomas
Ohl**



Römerstraße 13
63450 Hanau

Telefon: 06181-21606
Telefax: 06181-21601
Mobil: 0173-3241624

☎ 21 60 6 Notdienst 21 60 6 ☎

**STAHLBAU
EBERT** GmbH

Friedberger Straße 4 • 63452 Hanau
Telefon 0 61 81 / 1 25 76 • Fax 16 02 17
email: mail@Stahlbau-Ebert.de • homepage: www.Stahlbau-Ebert.de

Ein Bootsleck zur Mittagspause

Kinderwanderfahrt an Pfingsten mit kleinen Überraschungen

21 Mädchen und Jungen hatten sich dieses Jahr für die Kinderwanderfahrt angemeldet. Eine noch nie da gewesene Teilnehmerzahl. Mit einer Flotte von fünf Booten ging die Truppe dann auf große Fahrt. Diesmal führte die Strecke der Wanderfahrt, die traditionsgemäß an Pfingsten stattfindet, von Lohr nach Stadtprozelten mit jeweils einer Übernachtung in Marktheidenfeld und in Wertheim. Berthold Ocker berichtet:

Die Fahrt startete mit einer Überraschung. Als wir den Bus bei der Leihwagenfirma entgegennehmen wollten, wurde uns mitgeteilt, dass dieser schon von unserem Nachbarverein „Hassia“ abgeholt wurde. Dies wurde durch Kommunikationsdefizite in unserem Verein ausgelöst und sorgte noch vor dem Start für einige Aufregung.

Ein guter Freund vom „Pedder“ Rauhut war Helfer in der Not, so dass wir am Samstagmorgen pünktlich starten konnten. Für einige Kinder war es die erste Wanderfahrt und man merkte, dass sowohl die Kinder als auch die Eltern etwas aufgeregt waren.

Diese Anspannung war aber schnell nach den ersten Kilometern im Boot verflogen, und bei idealen Wettbedingungen konnte man sich auf das Wesentliche konzentrieren, wie die optimale Spritztechnik bei Wasserschlachten oder die beste



Die Jüngsten auf Tour: Über Pfingsten waren die Mädchen und Jungen bei der traditionellen Wanderfahrt von Lohr nach Stadtprozelten unterwegs. So viele Kinder wie noch nie wagten sich auf die Reise. Am Schluss gab es eine Gruppenfoto zur Erinnerung



Das An- und Ablegen war für die Kinder eine erfrischende Angelegenheit

Spurttechnik, um für diese eine ideale Ausgangslage zu bekommen.

Etwas Pech hatten wir bei der Mittagspause des zweiten Tages. Hier wurde ein Boot durch die Wellen eines Motorbootes auf das Ufer gedrückt, was zu einem großen Leck in der Bootshaut führte.

Die notdürftige Reparatur war allerdings nicht ganz dicht, so dass am darauffolgenden Tag der Wasserstand im Boot

mehrmals eine kritische Marke erreichte. Obwohl wir dieses Boot an der letzten Schleuse herausnehmen mussten, trübte es nicht die Stimmung.

Müde aber gut gelaunt, kamen wir dann am Montagabend am Bootshaus an. Eltern und Kinder packten an, so dass am Ende alle Boote gesäubert und aufgerigert wieder in der Halle lagen.

Berthold Ocker

Hitzefahrt zur Frankfurter Skyline

Erwachsenen-Ruderschule erlebte einen besonderen Sommertag

Das Angebot, nach Frankfurt zu rudern, fand in der HRG-Ruderschule großen Anklang. Trotz der angekündigten 35 Grad Hitze starteten am frühen Samstagmorgen, 3. Juli, drei Viererteams der Ruderschule nach Frankfurt. Brütende Hitze, kaum ein kühlendes Lüftchen, Schatten nur unter den Brücken, häufige Getränkepausen: Nach dem Erlebnis, die eindrucksvolle Frankfurter Skyline vom Ruderboot aus zu betrachten, endete die Hitzeschlacht nach 24 Ruderkilometern kurz nach 13 Uhr im Rudererdorf. Mit letzter Kraft wurden die Boote abgeriggert und verladen, um dann endlich – stolz auf die eindrucksvolle sportliche Leistung – unter Bäumen den erholenden Schatten im Biergarten zu genießen. Klaus und Siegrun Stall berichten von der unvergesslichen Tour:

Endlich hatte es geklappt, nachdem zuvor die Wanderfahrt wegen widriger Wetterverhältnisse abgesagt werden musste: Zwölf Teilnehmer der Erwachsenen-Ruderschule plus drei Steuerleute trafen sich morgens um 9 Uhr zur Wanderfahrt nach Frankfurt. Das Wetter war herrlich, trocken und warm. Schnell waren die Mannschaften für die drei Gig-Vierer zusammengestellt und mit der Vereinsfahne ausgestattet, und schon ging's los ...

Der Schleusenwärter in Mühlheim ließ uns direkt in die Kammer einfahren und schleuste uns abwärts. Eine schöne Erfah-

rung für uns Anfänger. Bei ständig steigenden Temperaturen, keinem Wind und fast keiner Strömung fuhren wir auf spiegelglattem Wasser vorbei an den Überresten der alten Schleuse in Rumpenheim und dem von der Wasserseite uns unbekanntem, aber schönen Schloss Rumpenheim. Trinkpausen wurden immer wichtiger!

Bei der Vorbeifahrt an der Bürgeler Regatta wurden wir freundlich begrüßt und legten kurz danach in Fechenheim eine Pause ein, um unsere Gliedmaßen mal auszustrecken.

Weiter ging es vorbei am Offenbacher Flohmarkt bis unter die Kaiserleibrücke zu einer Zwangspause im Schatten, da Schmitti mit dem Schleusenwärter der Offenbacher Staustufe telefoniert hatte und uns so auch seine erste Offenbacher Schleusenfahrt ermöglichte. Allerdings mussten wir 15 Minuten auf einen abwärts fahrenden Frachter warten, dem wir dann zügig in die Schleusenkammer folgten. Ansonsten hätten wir die Boote rausheben und an der Schleuse vorbei über Treppen umsetzen müssen, was vielleicht eine willkommene Abwechslung zum langen Sitzen gewesen wäre.

Auf jeden Fall hat uns die Pause gut getan, denn die Temperatur war auf weit über 30 Grad gestiegen und die Rudermützen wurde immer öfter mit Flusswasser gekühlt. Wir passierten dann die Gerbermühle und das Ruderdorf und beschlossen,

noch einen kurzen Abstecher zum Eisernen Steg zu machen. Es ging vorbei an den Überresten der alten Großmarkthalle und den Neubauten im Osthafen zu der beeindruckenden Skyline Frankfurts.

Ohne Wind, aber wie zwischen den vielen Mauern üblich mit ständigen kleinen Wellen, schien die Temperatur immer noch zu steigen, so dass der eine oder andere die letzten Kilometer als sehr anstrengend empfand. Zurück ruderten wir um die Maininsel herum zum Ruderdorf, wo tags zuvor schon der Bootshänger geparkt worden war.

In der Mittagshitze um kurz nach eins waren die Boote schnell abgeriggert und aufgeladen und das anschließende Mitages-

sen in einem der vielen kleinen Biergärten war sehr lecker und die Flüssigkeitsdefizite wurden schnellstens behoben.

Punkt 15 Uhr waren Barbara, Ernst, Jakob und Werner zur Stelle, um uns zeitig vor dem WM-Spiel Deutschland gegen Argentinien zurück zur HRG zu bringen. Vielen Dank dafür! Unsere drei Steuerleute Hermann Priester, Hans-Jürgen Schmidt und Petter Rauhut hatten hoffentlich genauso viel Spaß wie wir Ruderer – sie haben uns hervorragend betreut.

Aus Sicht zweier Anfänger war diese Fahrt ein tolles Erlebnis und ein voller Erfolg und wir hoffen, dies noch öfter wiederholen zu können.

Klaus und Siegrun Stall

Übrigens ...

Prüfungen, Trikots, WM-Bronze

... Wir gratulieren Lisa Beuthin zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen ihr für den weiteren Ausbildungsweg viel Erfolg.

... Alina Neubauer hat ihren Bachelor-Abschluss an der Uni Gießen geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

... Bis zum 30. September 2010 können wieder Bestellungen für die Vereinsbekleidung abgegeben werden. Bestellformulare liegen am HRG-Briefkasten im Bootshaus aus oder können auf der HRG-Homepage www.hrg1879.de heruntergeladen werden (Menüpunkt „Nachrichten“ > Untermenü „Regatten“ oder „Freizeitrudern“). Die Bestellung bitte an Dagmar Frey-Kemmerer per Mail dfk-steinheim@hotmail.de senden oder in den HRG-Briefkasten einwerfen. Es wird gebeten vorausschauend zu planen, da die nächste Bestellaktion erst im Frühjahr 2011 sein wird.

... Es gibt wieder eine neue Schulsportklasse, die von Blazenka Arnold und Iris Garbade geleitet wird.

... Valentin Heck hat bei den Drachboot-Weltmeisterschaften in China im Boot der Kurpfalz-Dragons Edelmetall geholt: Im Mixed-Team der Premium-Klasse paddelte er auf der 500-Meter-Strecke zu Bronze.



... Die HRG und die „Hassia“ haben nach dem Ländervergleichskampf 2009 erneut unter Beweis gestellt, dass sie eine perfekt organisierte Regatta auf die Beine stellen können. Beim hessischen Schulruderverwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ am 12./13. Juni waren 600 Kinder zu Gast. Das Organisationsteam um Berthold Ocker sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Internet: www.jtfo-in-hanau.jimdo.com.

... Die hessischen Wanderruderer sind in den letzten Jahren zu einer harmonischen Gruppe zusammengewachsen. Auch dank der HRG-Teilnehmer. Linda Lohfink berichtet im nächsten Vereinsheft.

... Unsere Vereinsgaststätte „Mainblick“ hat einen Restauranttest mit Bravour bestanden. Der „Hanauer Anzeiger“ schlich sich ins Bootshaus und ließ sich von Vajr Kapoor und Team verwöhnen. Mit Erfolg: „Mainblick“ hinterließ einen hervorragenden Eindruck. Für die Bedienung und das Wohlfühl gab es jeweils die beste Auszeichnung „Prima“. „Preis“ und „Geschmack“ erhielten die zweitbeste Wertung „Gut“. Die HRG sagt daher: einfach „spitze“.



fahrschule gote

gote basecamp*

...macht Spass und ist gut für Deinen Geldbeutel

*Ab sofort starten unsere jungen, motivierten **gotebasecamptrainer** ihren Dienst. Für die Hälfte des Fahrstundenpreises bringen sie Dir in Kürze alles bei, was zur Grundausbildung dazugehört – und das im **gote** eigenen basecamp! Für 15,- Euro pro Trainerstunde bist Du mit dabei. Clever sein und sofort melden: wer zuerst kommt, trainiert zuerst!



www.fahrschule-gote.de



High Definition für Ihre Augen

Das innovative Gleitsichtglas Varilux Physio 2.0 von Essilor ermöglicht Ihnen hochauflösendes Sehen in einer neuen Dimension. Genießen Sie breitere Sehfelder, schärfere Bilder und eine hohe Kontrastqualität – auf jede Entfernung und auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Vom kleinsten Detail bis zum großen Ganzen haben Sie ab sofort Ihre Welt wieder souverän im Blick!

VARILUX®
Natural Vision. Forever.



W. LUCZYNSKI AUGENOPTIK GmbH
HÖRGERÄTE AKUSTIK

Bitte vormerken ...

Die Termine bis zum Jahresende im Überblick

September

25., 14 Uhr, Interne Regatta mit Oktoberfest

Oktober

2.-3. Männer-Herbstwanderfahrt. Ziel: Lahn

17., 9.30 Uhr, gemeinsames Abrudern

November

6., 19 Uhr, Saisonabschlussfeier

20., 17 Uhr, Worschtschnibbeln

Dezember

27., 9.30 Uhr, AH-Jahresabschlussfahrt nach Seligenstadt

*An einigen Terminen können die sogenannten Arbeitsstunden abgeleistet werden.
Wir bitten um Unterstützung.*

Rennen der Internen Regatta 25. September

Auf dem Programm stehen folgende Rennen über 500 Meter: Familien-Zweier, Kinder-Einer für Fortgeschrittene, Zweier ohne Steuermann (Vereinsmeisterschaft), Kinder-Einer für Anfänger (Trimmi), Erwachsenen-Anfänger-Gig-Vierer, Einer (Vereinsmeisterschaft), Kinder-Gig-Doppelvierer, Mixed-Vereins-Doppelvierer (Langstreckenrennen über 3,5 Kilometer). Meldeschluss: Mittwoch, 22. September, 19 Uhr. Startbahnverlosung/ Bootsverlosung: Freitag, 24. September, 12 Uhr. Das Meldeergebnis wird am Schwarzen Brett ausgehängt.



HANAUER RUDERGESELLSCHAFT 1879 e.V.

Aufnahmeantrag

Ich bitte um Aufnahme als aktives/unterstützendes/auswärtiges/jugendliches Mitglied*) und verpflichte mich, mindestens ein Jahr lang Mitglied in der Hanauer Rudergesellschaft zu bleiben.

Vorname:

Geb.Dat.:

Nachname:

Telefon:

Straße:

Beruf:

Plz., Wohnort:

Email:

Ich erkläre, dass ich ein sicherer Schwimmer bin (aktive und jugendliche Mitglieder).
Satzung, Jugendordnung und sonstige Ordnungen erkenne ich als verbindlich an.
(Diese sind in der Vereinsgaststätte einzusehen.)

Zugehörigkeit zu einem anderen Ruderverein::

Name des Vereins:

Zugehörigkeit

von:

bis:

Datum:

Unterschrift:

Mit vorstehendem Aufnahmeantrag des Jugendlichen bin ich einverstanden.
Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich als gesetzlicher Vertreter bereit, für Forderungen des Vereins aus dem Mitgliedschaftsverhältnis einzutreten.

Unterschrift beider Erziehungsberechtigten:

Aufnahme nur in Verbindung mit der Einzugsermächtigung!

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige die Hanauer Rudergesellschaft 1879 widerruflich, die von mir zu leistenden Beiträge, Gebühren und Umlagen bei Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

Kreditinstitut:

Sitz des Kreditinstituts:

Name des Kontoinhabers:

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum:

Unterschrift:

Mit der obigen Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten für die Vereinsverwaltung gespeichert und nur für diesen Zweck verwendet werden.

Aufnahmeantrag bitte senden an: Vorstand der Hanauer Rudergesellschaft 1879, Am Mainkanal 22, 63450 Hanau. Die Aufnahme wird schriftlich bestätigt.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

NEU: Aufnahmeantrag zum Ausdrucken auf www.hrg1879.de, Menüpunkt „Wir über uns“!